

Weiterbildung

Supervision & betriebliches Coaching

Coaching und Supervision im beruflichen Umfeld
Trainingsmodelle für Firmen und Organisationen
Ressourcen- und lösungsorientierte Interventionen



Ausgabe 100129

10-tägige Weiterbildung ab NLP-Trainer



NLP – Akademie Schweiz
Buckstrasse 13
CH-8422 Pfungen-Winterthur

T +41 52 315 52 52
F +41 52 315 52 53
www.nlp.ch | info@nlp.ch



Supervision & betriebliches Coaching

Coaching und Supervision im beruflichen Umfeld
Trainingsmodelle für Firmen und Organisationen
Ressourcen- und Lösungsorientierte Interventionen

Weiterbildungsziele

'Supervision & betriebliches Coaching' ist eine fachspezifische Weiterbildung für Studierende zum Supervisor/Coach BSO mit einem hohen Praxistransfer durch Lernen an Beispielen und GastdozentInnen aus unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, in ihrem Fachbereich kommunikative Prozesse supervisorisch zu erfassen und zu begleiten sowie Systeme und Systemebenen in ihren Wechselwirkungen zu verstehen. Sie kennen Phasen von Beratungsprozessen, unterschiedliche Organisationsmodelle und deren Auswirkungen auf Supervision, ganzheitliche und systematische Vorgehensweisen im betrieblichen Coaching und haben ein Verständnis für Qualität in der Supervision und Qualitätsentwicklungsprozesse. Sie pflegen einen transparenten Umgang mit komplexen Situationen, können dazu supervisorische Konzepte und Prozesse gezielt einsetzen und ihre Identität und Rolle als SupervisorIn als Ressource in der Arbeit nutzen.

Weiterbildungsinhalte

Hoher Praxisbezug, Selbstreflexion und Training an konkreten Beispielen der TeilnehmerInnen | Lehrsupervision | Fallstudien | qualifizierende Arbeit im Bereich Supervision/Coaching
Supervisionsmodelle | Tools für Supervision | Geschichte und Gegenwart der Supervision | Formen, Settings und Gegenstände von Supervision | Rolle der Supervisorin, des Supervisors | Supervision als Prozess | Phasenmodell | Kontraktgestaltung | Umgang mit Macht, Angst und Widerstand | Unbewusste Übertragungsbeziehung im Beratungssystem | Konfliktmanagement | Vorbeugen von Konflikten mittels gesunder Feedback-Kultur | Organisationen Stellen: Die Weisheit des Systems. | Mobbing am Arbeitsplatz. | 5 minutes for Mental Fitness | systemisch-integrative Problemanalyse und Lösungsfindung mit System Dynamics | Burnout |

Kompetenzen

erweitertes Fachwissen über den NLP-Horizont hinaus | Selbstreflektionsfähigkeit mit gängigen Supervisionsmodellen | Freies selbständiges zielgerichtetes Lernen (Informales Lernen als bewusste Kompetenz) | Dokumentation des eigenen Arbeitens | Prozesswahrnehmung, Prozessbeschreibung und Prozesssteuerung

Ausbildungsaufbau, Leitung

Leitung: Megha Baumeler und Ueli Frischknecht. Die Weiterbildung Supervision dauert 10 Tage (80 Lektionen / 70 Std.) schulisches Training (Präsenzzeit) und ca. 40 Std. ausserschulische Lernzeit. Das schulische Training ist in 4 Module aufgeteilt. Ergänzend zu den Hauptdozenten geben drei Gastdozentinnen in Kurzworkshops Einblick in ihre persönlichen Erfahrungen und Anwendungsmodelle.

Lehrsupervision

Unter der Leitung von ausgebildeten und erfahrenen LehrsupervisorInnen werden Beratungsfälle besprochen, analysiert und optimiert. Die Studierenden führen ein persönliches Lerntagebuch und treffen sich in Lerngruppen. Für die Auswahl von EinzelsupervisorInnen sind die Studierenden zuständig.

ausserschulisches Selbststudium

Durchführung von mindestens 15 Supervisionen/Coachings in der Rolle als Supervisor. Vorbereitung für die Lehrsupervision: Beispiele aus dem beruflichen Alltag. Regelmässige Treffen in Arbeitsgruppen (Intervision). Zertifikatsarbeit (Qualifizierende Abschlussarbeit im Bereich Supervision / Coaching); Schriftliche und mündliche Prüfung; Theoriestudium.

Seminardaten, Ort, Kosten

Modul 1: 3. - 5. Okt. 2011, CHF 1'600.-- Modul 2: 10. - 11. Nov. 2011, CHF 900.--
Modul 3: 24. - 25. Jan. 2012, CHF 900.-- Modul 4: 17. - 19. April 2012, CHF 500.--

UBS Sport- und Seminarzentrum Guggach, Zürich (Bucheggplatz)

Gesamtkosten: CHF 3'900.--. Dieser Betrag wird in den oben aufgeführten Raten jeweils 14 Tage vor dem Seminarbeginn verrechnet. Das Modul 1 gilt als Einstiegsmodul, es kann auch einzeln gebucht werden. Die nächsten Daten entnehmen Sie bitte dem Seminardatenblatt.

Zulassungsbedingungen

- ✓ Zertifikat der Stufe 4 (NLP-Trainer) durch ein von uns anerkanntes Institut, plus
- ✓ Eingereichte Studienplanung (s. Seite 11) und persönliche Supervisionserfahrung (erlebt)..
- ✓ Integration von Prozesswahrnehmung, Feedbackfähigkeiten sowie der didaktischen und supervisorischen Modelle des NLP-Trainertrainings.

Abschluss, Besonderheiten

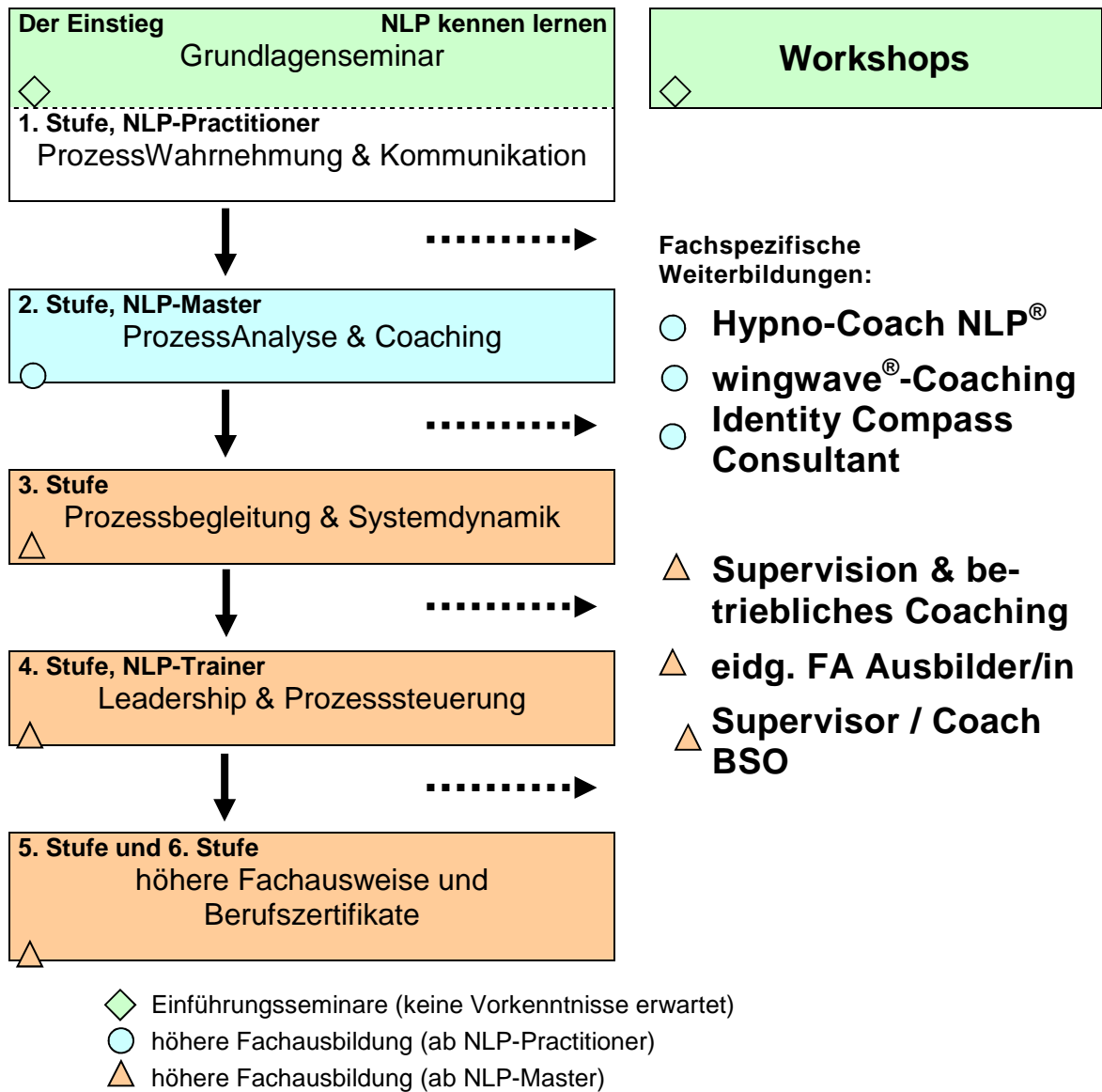
Mündliches Testing: Dauer 1 Stunde an den mit den Studierenden abgemachten Prüfungstagen. Prüfungsinhalt ist die Fachwortkartei. Bewertet werden: Fachkompetenz, Formulierungskompetenz, Chunksize-Kompetenz, Timing-Kompetenz, Führungskompetenz, Rollenkompetenz.

Das schriftliche Testing umfasst 10 Fragen aus den gängigen Supervisions- und Coachingmodellen, die der Proband mit eigenen persönlichen Beispielen füllt.

Es wird eine Teilnahmebescheinigung für die 10 Kurstage erstellt.

Der Ausbildungsgang bildet ein integrierter Bestandteil der Ausbildung Supervision & Coaching die zur Anerkennung als Supervisor/Coach BSO befähigt.

NLP-Akademie Schweiz: Ausbildungsüberblick



*ECTS = European Credit Transfer System

Ausbildung nach Mass

5
alle Ausbildungen NLP-Akademie Schweiz

Modulare Weiterbildung nach Wunsch

NLP à-la-Carte

Besuchen Sie das Grundlagenseminar. Dann entscheiden Sie sich für die erste Ausbildungsstufe und geniessen täglich Ihre zunehmenden Kompetenzen. Um später - ganz nach Wunsch - weitere Ausbildungsstufen anzuhängen.

Der Weg zu Ihrem Bildungsziel

- an der NLP-Akademie Schweiz zu besuchen
- Vorbedingung zum Eintritt in die Ausbildungsstufe
- = wahlweise eine dieser Stufen ist an der NLP-A zu besuchen

	Grundlagenseminar	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	spezifische Schulung	Total zu erwartende Kosten ca. CHF	
Grundlagenseminar: NLP kennen lernen							520	M
1. Stufe: ProzessWahrnehmung & Kommunikation (NLP-Practitioner)							5'200	M
2. Stufe: ProzessAnalyse & Coaching (NLP-Master)							5'200	M
3. Stufe: Prozessbegleitung & Systemdynamik (Vertiefungsphase)							2'080	M
4. Stufe: Leadership & Prozesssteuerung (NLP-Trainer)							4'600	M

höhere Fachausweise und Berufszertifikate

SVEB-Zertifikat (SVEB I)	●	●		●			9'300	G
eidgenössischer Fachausweis Ausbilder/in (SVEB II)	●	●					14'780	G
Supervision / Coaching BSO	●	●		●			15'020	G
NLP-Lehrtrainer/in IANLP				●	●		2'000	M

Fachspezifische Weiterbildungen

Magie der Sprache							520	M
Hypno-Coach NLP							3'200	M
System Coach							2'300	
wingwave®-Coach							2'080	M
Supervision & betriebliches Coaching	●	●		●			3'900	M
Qualität in der Erwachsenenbildung							520	

G = geschätzte Gesamtkosten Schulung (exkl. Unterkunft, Reise, Literatur, evt. Zertifizierungskosten etc.)

M = Schulungskosten dieses Moduls (exkl. Unterkunft, Reise, Literatur etc.)

Alle Schulungskosten sind zahlbar 14 Tage vor dem Besuch jedes einzelnen Seminars. Auf Wunsch kann Vorauszahlung des gesamten Betrags einer Ausbildungsstufe ermöglicht werden.

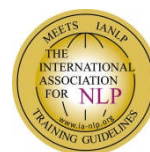
Anerkennung

6

Anerkannte Fachzertifikate

Die Zertifikate der NLP-Akademie Schweiz stehen für qualitative Fachkompetenz und integratives Lernen. Sie erfüllen weltweit anerkannte Standards (IANLP, internationale Landesverbände wie DVNLP, OeDVNLP u.a.) und werden zu weiteren Studien an allen NLP-Schulen weltweit akzeptiert. Weitere Informationen unter www.ia-nlp.org.

Mit dem Abschluss eines eidg. Fachausweise oder eines Berufszertifikats (siehe Stufe 5) können anerkannte Abschlüsse auf hohem Niveau erreicht werden. Die NLP-Akademie Schweiz zertifiziert nach international anerkannten Standards und ist Mitglied in Weiterbildungsvereinigungen:



BERUFSVERBAND FÜR
SUPERVISION,
ORGANISATIONSBERATUNG
UND COACHING



Seminarunterlagen

Es wird ein Ausbildungsmanual im Seminar abgegeben. Die 'Fachwortkartei Supervision' der NLP-Akademie Schweiz ist in der Anmeldegebühr zur Weiterbildung 'Supervision/Coaching BSO' inbegriffen. Sie bildet eine wichtige theoretische Grundlage des Arbeitens in diesem Weiterbildungsmodul und kann von WeiterbildungsteilnehmerInnen, die nicht zur Weiterbildung 'Supervision/Coaching BSO' eingeschrieben sind auch gegen Bezahlung bezogen werden.

Alle Seminarunterlagen und Ausschreibungen der NLP-Akademie Schweiz sind ♥ COPY please! ♥. Die NLP-Akademie Schweiz ist überzeugt davon, dass die Welt dringend einen regen Austausch der besten Ideen braucht. Wir vertrauen in einen offenen Fluss zwischen ehrlichen und austauschenden Menschen. Selbstverständlich freuen wir uns über eine Quellenangabe. Lesen Sie das Interview mit Megha Baumeler zum Thema ♥ COPY please! ♥ unter www.nlp.ch - ressourcen - schatztruhe.

allgemeine Geschäftsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen können jederzeit auf dem Sekretariat angefordert oder auf der Website eingesehen werden. Üblicherweise werden sie zusammen mit der Reservationsbestätigung eines Kurses versandt. 📄



ausführlichere Informationen auf www.nlp.ch

NLP – Akademie Schweiz
Buckstrasse 13
CH-8422 Pfungen-Winterthur

T +41 52 315 52 52
F +41 52 315 52 53
www.nlp.ch | info@nlp.ch



Supervision & Coaching

7

Berufsbild

Supervision richtet sich an **Einzelpersonen und Gruppen oder Teams** aller Hierarchiestufen, die ihr berufliches Handeln reflektieren wollen. Sie befasst sich mit konkreten Fragestellungen aus dem Berufsalltag der Supervisandinnen/ Supervisanden.

Fallsupervision: In einer Gruppe von BerufskollegInnen wird die eigene Arbeit mit KlientInnen reflektiert. Dies ist eines der wirksamsten Instrumente, um fachliche Qualität und Handlungskompetenz zu entwickeln.

Der/die Supervisand/in bleibt für Fragestellungen, Themen, Probleme und deren Lösungen im gesamten Supervisionsprozess selbstverantwortlich.

Vorgehen in Teams und Gruppen: Die Teamkultur selber ist das Thema. An Hand von konkreten Ereignissen und Verhaltensweisen aus dem Alltag werden persönliche Befindlichkeiten benannt, der Umgang miteinander reflektiert, konstruktive Auseinandersetzungen geführt, Ziele formuliert, der künftige gemeinsame Weg strukturiert. Dies fördert die Zusammenarbeit und die Kommunikation und dient zur Entwicklung von Zukunftsperspektiven.

Supervision ist

- praxisbezogene **Weiterbildung** in den Bereichen von Kommunikation, emotionalen- und sozialen Kompetenzen, Führungsaufgaben, Gruppendynamik und systemischem Verständnis.
- **Training** im Bereich der Gesprächsführung, Einübung der Interaktions- und Kommunikationskompetenz, Training im Bereich einer sensibleren Wahrnehmung und Training im Bereich der Konfliktbewältigung.
- **Selbsterkenntnis**, Selbsterfahrung, Kennenlernen eigener Anteile am Problem. Sie hat somit auch therapieähnliche Funktionen: Hilfe zur **Selbsthilfe**, Lernen an Beispielen, Persönlichkeitsarbeit, Selbsterkenntnis der eigenen Biografie und Prägungen, Erkennen von Projektionen und Übertragungen.
- professionelle **Beratung** und Hilfestellung, dank dem breiten Erfahrungshintergrund der Supervisorin.
- **Prozessanalyse und -beratung:** Jedes Individuum lebt / arbeitet in einem ‚System‘. Die Beleuchtung von Themen wie Rollen, Beziehungen, Interaktionen, Betriebsklima, Feedbackschleifen, Systemdynamik hilft der SupervisandIn, die eigenen Kräfte und Möglichkeiten zu aktivieren und eigene, passende Lösungen für den fokussierten Kontext zu finden.

Supervision: *lat. supervidere = darüber schauen, beobachten, von oben betrachten.*

Literatur: Wolfgang Ehinger / Claudius Henning: Praxis der Lehrersupervision, BELZ, S. 13ff

Lerninstrument und Unterlage zur mündlichen Prüfung

Mit der Anmeldungsbestätigung erhalten die Studierenden die Fachwortkartei: Grösse A6, vorne Fachwort, Rückseite Definition und Literaturhinweise.

Diese Karten dienen als Lerninstrument und sind das Arbeitsmaterial für die mündliche Prüfung. Sie kann auch unabhängig von einem Studium gekauft werden.

Abstinenz, therapeutische	Erdung	Lean Management	Selbstorganisation
Abwehrmechanismen	Ersatzgefühl	Lebensskript	Setting
Abwertungsschleife	Evaluation	Leitungssupervision	Sharing
Agieren	Fachkompetenz	Managementmodelle	Sitzung
Als-Ob Rahmen	Fallbesprechung	Mediation	Somatische Marker
Antreiber	Fehlerkultur	Meditation	Soziale Kompetenz
Arbeitsbeziehung	Feldkompetenz	Meme	Sozialisierung
Arbeitsbündnis	Fish-Bowl	Mental-Training	Spiegelneuron
Arbeitsinstrument	Flow-Zustand	Metakommunikation	Spieltheorie
Audit	Focusing	Mobbing	Stakeholder
Aufmerksamkeitsfokussierung	Fragen	Moderation	Stroke
Aufschiebeverhalten	Frustration	Narzissmus	Sublimierung
Auftrag	Gegenübertragung	Neurose	Supervision
Auswertung	Genogramm	NLP-Supervisionsmodelle	Symbiose
Autogenes Training	Gestalt	Organigramm	Synergetik
Balint-Gruppen	Gewaltfreie Kommunikation	Paradigmenwechsel	Synergie
Beratung	Graves-Levels	Paradoxe Interventionen	Systemdenken
Blinder Fleck	Grenzen	Parallelprozess	Systemstellen
Blockierung	Harvard-Konzept	Paranoia	Szenarium
Body-Scan	Humanistische Psychologie	Paraphrasieren	Teamentwicklung
Burnout	Humorability, Heiterkeit	Persona	Teamsupervision
Business Process Reengineering	Hypnotherapie nach Milton Erickson	Prärationale Materialmedien	Tetralemma
Chaostheorie	Hysterie	Praxisberatung	Themenzentrierte Interaktion (TZI)
Charakterstruktur	Ich-Zustände, Modell aus der TA	Problemlösungsmodell	Top-down und Bottom-up
Co-Abhängigkeit, Co-Dependency	Identität	Projektion	TQM Total Quality Management
Coaching	Imagination	Protagonist	Transaktion
Coaching-Regeln	Inneres Team	Prozess	Übertragung
<i>Dann und Dort</i> oder <i>Hier & Jetzt</i>	Inneres Komitee	Psychodrama	Unabgeschlossene Situationen
Depression	Introjektion	Psychose	Unternehmenskultur
Diagnose	JoHari-Window	Qualität	Valenz
Doppeln	Kernkompetenzen	Rabattmarken	Veränderung
Doppelte Blickrichtung	Kognition	Rationalisierung	Verdrängung
Double-Bind	Kompensation	Reaktionsbildung	Verschwiegenheit
Dramadreieck	Konflikte	Redefinieren	Vertrag
Dreieckskontrakt	Konfliktmanagement	Reflecting Team	Vertrauensverhältnis
Dynamic Learning	Kongruenz	Regression	Verzerrung
Embodiment	Konstruktivismus	Reiz-Hunger	Vier-Ohren-Modell
EMDR, WingWave	Kontrakt	Rolle	Widerstand
Emotional Leadership	Kontrakt	Rollenspiel	Win-Win-Strategie
Emotionale Intelligenz	Kontrollsupervision	S.O.F.T. - Analyse	Zirkuläre Kausalität
Emotionale Kompetenz	Konzepte	Schattenintegration	Zirkuläres Fragen
Empathie	Krankheitsgewinn	Schizophrenie	usw.
	Kybernetik	Selbst	
	Lachen	Selbstbild	
		Selbstkompetenz	

Dozenten der Weiterbildung **Supervision**



Megha Baumeler, Schulleiterin

geb. 1947; Psychologin FH, International NLP Diplomate, NLP-Lehrtrainerin NLP, IANLP und DVNLP, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis, Supervisorin BSO, OE-Beraterin BSO, Coach BSO, cert. Life Coach CHNLP.
1989 Gründung der NLP-Akademie Schweiz mit Ausbildungsseminaren aller Stufen und Businessapplikationen. Spezialitäten sind auch Workshops wie 'Bühne frei für Frauen', 'Emotional Leadership' und 'LachYoga'.



Ueli R. Frischknecht

geb. 1955; eidg. dipl. Erwachsenenbildner; NLP-Lehrtrainer NLP, DVNLP, IANLP und International NLP, USA. 1980 Gründung der eigenen Unternehmensberatungsfirma, Mitinitiator u. Geschäftsleitungsmitglied von Firmen und Institutionen im Bereich der Erwachsenenbildung. Mitautor Manuale "NLP-Akademie - mit Herz und Verstand" - "Sich und andere Führen" Müri/Kälin.
1989 Gründung der NLP-Akademie Schweiz mit Ausbildungsseminaren aller Stufen und Businessapplikationen. Spezialitäten sind Mikroskills / Platform-Skills für Dozenten und Coaches.



Arpito Storms

NLP-Lehrtrainer NLP, IANLP, DVNLP; Lehrtrainer und Entwickler Hypno-Coach NLP; B.A. of Hypnotherapy (A.P.U.); Wingwave Trainer, Facticity Processor, Trainer für NLP & Systemdynamische Aufstellungen, Business Coach & Trainer. Firma: Storms Unternehmensberatung und Kommunikationsentwicklung GmbH



Regula Bolliger

eidg. FA Ausbilderin, NLP Lehrtrainerin IANLP, Supervisorin / Coach BSO, Paar- und Familientherapeutin, Psychodrama Assistant, cert. Life Coach CHNLP.
Einzel- und Paarberatung, Coaching, Supervision, Seminare. Eigene Praxis seit 1995

Psychodrama in der Supervision

Kurzinterventionen und methodische Möglichkeiten in verschiedenen Settings

Gastdozentinnen & LehrsupervisorInnen



Esther König

Supervisorin / Coach BSO, eidg. Ausbilderin FA (SVEB, Stufe II), psychologischen Beraterin für körperzentrierte Psychotherapie und integrative Atemtherapie IKP, Hypnocoach NLP, Wingwave - Coach

Burn out

Wer ausbrennt muss vorher entflammt gewesen sein!



Urs Hunziker

Dipl. El. Ing ETHZ, Preisträger SJF, Erfinder des Notebooks, Div. Patente und Spezialentwicklungen, Mitbegründer und VR Technologiezentrum Linth, Supervisor/Coach und Organisationsberater BSO

Eidg. Ausbilder FA (SVEB, Stufe II), Hypnocoach NLP, Lehrsupervisor

Rollenklärung

Wer bin ich - und wenn ja, wie viele? Themenschwerpunkt: Egostates



Yvonne Purtschert

Organisationsberaterin / Supervisorin / Coach BSO, NLP-Trainerin IANLP/DVNLP, eidg. dipl. Ausbildungsleiterin, Dipl. Betriebsleiterin Spital und Heim, NLP-Trainerin IANLP, Lehrsupervisorin

Aufbruch ins Unbekannte: Die Heldinnenreise

Themenzentrierte Interaktion (TZI) nach Ruth Cohn: Das 'runde Dreieck' ist die zentrale Denkfigur der TZI - mit dem Ziel, die dynamische Balance anzustreben.



Ansula Franziska Keller

Supervisorin BSO, eidg. Ausbilderin FA (SVEB, Stufe II), NLP-Trainerin IANLP, Psychologische Beraterin IBP, IBP-Lehrcoach und -Lehrsupervisorin, Mitglied des IBP-Lehrkörpers.

Erlebnis- und körperorientierte Supervision

Ressourcen-Training mit zahlreichen Methoden für den Berufs-Alltag als Supervisor. Durch Einbezug der Körperebene nutzt der Supervisand zusätzliche und oft überraschende Informationen.



Christian Bodmer

Dipl.Ing.ETH, Dr.oec. HSG, NLP-Lehrtrainer IANLP, eidg. FA Ausbilder, Supervisor/Coach BSO, leitet das Institut für Business-NLP, Lehrsupervisor
Christian Bodmer wird im 14SBC wieder unterrichten. Wie immer steht er auch jetzt als Lehrsupervisor zur Verfügung.

**Studienplanung an der NLP-Akademie Schweiz
ab Stufe 3**

11

Einsendung der
Unterlagen in
digitaler Form
erleichtert uns die
Arbeit. Danke!

.....
Name / Vorname

.....
Firma

.....
Strasse / Nr.

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon P / G

.....
E-Mail / Website

.....
Beruf

.....
Geburtsdatum

.....
Datum

.....
Unterschrift

Der Studienplanung beizulegen sind:

- 1. Motivation/Ziele/Absichten Bildungsplanung. Ab der 3. Stufe (Lernbegleitung & Systemdynamik) ist diese Planung obligatorisch aber unverbindlich. Das Ziel der NLP-Akademie ist, dich während dem weiteren Studium optimal begleiten zu können.*
- 2. Selbsteinschätzung in Bezug auf den angestrebten Abschluss*
- 3. Kurzlebenslauf, persönliche Daten, Foto*
- 4. Bildungsbiografie mit Kopien der wesentlichen Abschlüsse.*
- 5. Berufliche Praxiserfahrung mit punktuellen Nachweisen. Erfahrungen in Erwachsenenbildung und Coaching/Supervision sind speziell zu kennzeichnen.*
- 6. Kopien der NLP Zertifikate*
- 7. Übersicht über die bisherigen Supervisions- / Coachingerfahrungen in der Rolle als Coachee / SupervisorIn mit den jeweiligen punktuellen Nachweisen*
- 8. Ethikrichtlinien NLPA unterschrieben*

Am liebsten alle Dokumente **digital** per eMail an info@nlp.ch oder auf einer CD-ROM an unsere Adresse. Selbstverständlich sind auch Papierdokumente willkommen!

Achtung: Diese Studienplanung ersetzt keine Anmeldung.

